

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Baden geographisch und malerisch beschrieben

Heunisch, A. I. V.

Stuttgart, 1838

5. Das Militär

[urn:nbn:de:bsz:31-329963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-329963)

Vergleichung der direkten und indirekten Steuer mit der Volkszahl:

	1835.	1836.	Positionen der frühern zehn Jahre.							
			1825.	1826.	1827.	1828-30	1831.	1832.	1833.	1834
	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
I. Direkte Steuer, nämlich Grund-, Häuser- Gewerbesteuer etc.	2 659 278	2 647 588	2 384 500	2 386 700	2 388 800	2 527 300	2 627 440	2 411 040	2 639 830	2 631 130
Klassensteuer	178 718	178 089	200 000	200 000	200 000	196 000	202 000	201 000	180 000	180 000
	2 837 996	2 825 677	2 584 500	2 586 700	2 588 800	2 723 300	2 827 440	2 612 040	2 819 830	2 811 130
II. Indirekte Steuer, Accise und Ohmgeid	1 346 237	1 354 295	1 167 000	1 167 000	1 167 000	1 254 800	1 325 120	1 305 706	1 313 900	1 325 000
Zollgefälle	1 222 413	1 222 413	649 000	649 000	649 000	714 000	967 700	967 700	1 199 800	1 207 400
verschiedene Einnahmen	53 472	49 972	14 000	14 000	14 000	23 500	34 640	34 640	35 546	32 046
Estrafengeid			194 200	194 200	194 200	190 000				
	2 622 122	2 626 680	2 024 200	2 024 200	2 024 200	2 182 300	2 327 460	2 308 046	2 549 246	2 564 446
Summa	5 460 118	5 452 357	4 608 700	4 610 900	4 612 000	4 905 500	5 154 900	4 920 086	5 369 076	5 375 576
Volkszahl	1 228 000	1 238 000	1 132 970	1 145 952	1 164 316	1 188 000	1 206 044	1 206 157	1 208 697	1 218 000
Vergleicht man damit die Volkszahl, so zählt ein Kopf der Bevölkerung	4 fl. 27	4 fl. 24½	4 fl. 4	4 fl. 1½	3 fl. 57½	4 fl. 7½	4 fl. 16½	4 fl. 4½	4 fl. 26½	4 fl. 24½

Der Schuldenstand des Großherzogthums beträgt
(1834) 12.975.044 fl. 14 fr.

hierzu die Forderung der Grundstock-Verwaltung
(Staatsdomänenfiskus) mit 11.425.966 " 54 "

gibt eine Summe von 24.401.011 fl. 8 fr.

Für das Jahr 1835 ist wegen Gefällenschädigungen, Ablösung der Herrenfrohnden und des Blutzehnten eine Vergrößerung von 690.156 fl. 43 fr. zu erwarten, eine Verringerung tritt aber in dem darauf erfolgenden Jahre ein, im Betrag von 256.377 fl. 16 fr., so daß der Schuldenstand des Landes 1836 über 13.000.000 fl. betragen wird, wozu noch die Forderung der Grundstockverwaltung kommt, welche bis dahin sich gleichfalls erhöht.

5. Das Militär.

Das badische Militär bildet einen Bestandtheil des achten deutschen Armeekorps, welches in drei Divisionen abgetheilt ist.

Die erste Division besteht aus dem Kontingente Württembergs, die zweite aus dem von Baden, die dritte aus dem von Hessen.

Das gewöhnliche Kontingent beträgt den 100sten Theil der Bevölkerung, die Ersatzmannschaft nach dem Ausrücken des erstern den 600sten Theil. Die Reservemannschaft, welche nur durch besonderen Bundesbeschluß ausgehoben werden darf, den 300sten Theil der Bevölkerung. Die zweite Division ist nach den Bestimmungen des Bundes folgendermaßen zusammengesetzt:

II. Division (Baden).

Gewöhnliches Kontingent.												
Benennung der Waffengattungen und übrigen Armee-Zweige.	Stärke.											
	Personal.				Material.			Pferde.				
	Streitbare Mann- schaft. 1 Proc. der Bevöl- kerung.			Nicht streitbare Mannschaft	Ge- schütze.		Pontons.	Fahrzeuge.	Reit-		Summe.	
	Ein- und Ober- offiziere.	Unteroffiziere, Epauletten und Ersatzen.	Summe.		Eingetragene, in der Depot.	in der Depot.			Offiziere und Unteroffiziere.	Dienst.		Zug- und Pack-
Zum Generalkab des Ar- mee-Corps	11	4	15	18	.	.	.	5	60 bis 70	1	19	80 bis 90
Generalkab der Division .	11	9	20	38	.	.	.	9	85	3	32	120
Linien-Reiterei	48	1,352	1,400	35	.	.	.	11	189	1,364	38	1,591
Gendarmerie	1	28	29	.	.	.	.	.	3	28	.	31
Feldartillerie	18	702	720	216	20	10	.	132	48	126	774	948
Belagerungsartillerie . . .	3	84	87	26	5	.	.	90	9	2	32	43
Brückenzug	1	34	35	47	.	.	7	17	4	4	84	92
Pioniere od. Feldsappeure	2	63	65	4	.	.	.	2	5	.	8	13
Linien-Infanterie	197	7,482	7,625	85	.	.	.	29	217	.	90	307
Scharfschützen zu 2d der In- fanterie												
Lebensmittelfuhrwesen . . .	2	.	2	107	.	.	.	38	6	14	164	184
Feldbäckerei . . . . .	.	.	.	25	.	.	.	1	2	.	5	7
Gesundheitspflege	2	.	2	104	.	.	.	11	16	2	48	66
Summe	296	9,740	10,000	705	25	10	7	345	644 bis 654	1,544	1,294	3,492 bis 3,492

Reserve-Kontingent, die streitbare Mannschaft vorläufig, nach den bereit zu haltenden Cadres für $\frac{1}{300}$ der Bevölkerung ausgesetzt.												
Reiterei . . . . .	.	.	476	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Feldartillerie . . . . .	.	.	240	.	6	4	.	.	.	.	.	.
Infanterie . . . . .	.	.	2,615	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebensmittelfuhrwesen . . .	1	.	1	33	.	.	.	13	.	3	54	.
Gesundheitspflege	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe . . . . .	.	.	3,333	.	6	4	.	13	.	3	54	.

Bemerkungen. a) Sämmtliche gemeinschaftliche Stellen sind bei dem Generalkab des Armeekorps aufgeführt, die der Kategorien gleichmäßig auf die Divisionen vertheilt.
b) Die Offiziersdiener sind in den eingetragenen Zahlen der nicht streitbaren Mannschaft nicht begriffen.

Die Ergänzung des Heeres geschieht durch die Konscription, welche alle Staatsangehörige, mit Ausnahme der Standesherrn und ihrer Familien, umfaßt, die im Laufe des, der Konscription unmittelbar vorhergehenden Jahres das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben. Das Maß zur An-

nahme der Kriegsdienstpflichtigen ist auf 5' 2½" neubadisch Maß, die Dienstzeit für alle Waffengattungen auf sechs Jahre festgestellt.

Das Land ist in drei Rekrutierungsbezirke: Freiburg, Karlsruhe und Mannheim eingetheilt.

Die Militärverwaltung wird durch den verfassungsmäßig verantwortlichen Chef des Kriegsministeriums besorgt, und die Kommandosachen durch das Korps-Kommando angeordnet.

Zu Verminderung des Kostenaufwandes besteht das Beurlaubungssystem.

Wie im Jahre 1835 und 1836 sich der effektive Stand und Aufwand gestaltet, wird nachstehende Uebersicht zeigen.

Stand und Aufwand des großherzogl. badischen Armeekorps.

	Stand.						Aufwand.	
	Mannschaft.			Pferde.			1835.	1836.
	Com- plet.	Dienst.	Beur- laub.	Offi- ziere.	Dienst- reit. Zug.			
I. Laufender Dienst.							fl.	fl.
1) Kriegsministerium	25	25	..	7	..	..	40,200	40,200
2) Adjutanten des Großherzogs . . .	2	2	..	8	..	..	5,479	5,479
3) Armeekorps:								
a) Korpskommando	2	2	..	9	..	..	11,676	11,676
b) Generalstab	7	7	..	16	..	..	19,316	19,316
c) Infanterie (5 Regimenter)								
α) Brigadestäbe	3	3	..	12	..	..	18,891	18,891
β) Regimenter	8,047	3,141	4,906	45	..	..	584,824	584,824
d) Kavallerie (3 Regimenter)								
α) Brigadestab	1	1	..	5	..	..	5,215	5,215
β) Regimenter	1,515	1,023	492	123	951	..	344,094	344,094
ο) Artilleriebrigade (6 Compagnien)	852	421	431	40	73	80	126,946	126,946
Summa Armeekorps	10,427	4,589	5,889	250	1,024	80	1,110,962	1,110,962
4) Militärgerichtsbarkeit	12	12	..	..	..	..	13,456	13,456
5) Sanitätsdirektion	2	2	..	2	..	..	2,895	2,895
6) Rekrutierung	3	3	..	..	..	..	3,968	3,968
7) Bauwesen	3	3	..	2	..	..	19,525	19,525
8) Commandantenschaften	2	2	..	..	..	..	9,425	9,425
9) General-Kriegskasse	2	2	..	..	..	..	3,100	3,100
10) Zeughausdirektion	16	16	..	..	..	..	11,402	11,402
11) Montirungskommissariat	7	7	..	..	..	..	4,564	4,564
12) Kasernenverwaltungen	7	7	..	..	..	..	3,649	3,649
13) Hospitalverwaltungen	15	15	..	4	..	..	5,764	5,764
14) Militair-Bildungsanstalten	5	5	..	..	..	..	11,674	11,674
15) Gottesdienst und Schulen . . . . .	..	..	..	..	..	..	3,553	3,553
16) Für milde Zwecke . . . . .	..	..	..	..	..	..	4,900	4,900
17) Transportkosten . . . . .	..	..	..	..	..	..	6,000	6,000
18) Stappengelder . . . . .	..	..	..	..	..	..	10,000	10,000
19) Außerordentliche Ausgaben . . . .	..	..	..	..	..	..	19,600	19,600
—:	74	74	..	8	..	..	1,290,116	1,290,116
Davon ab die Heimfälle der vor- übergehenden Ausgaben mit . . . . .	..	..	..	..	..	..	1,512	2,950
Resummen für den laufen den Dienst	10,528	4,699	5,829	273	1,024	80	1,288,604	1,287,166

Erdball. Baden v. Heunisch. I.

1377

8

	Stand.						Aufwand.	
	Mannschaft.			Pferde.			1835.	1836.
	Com- plet.	Dienst.	Beur- laust.	Offi- zier.	Dienst.			
				Reit.	Zug.			
II. Für frühere Dienste.								
20) Invalidenkorps	105	..	..	2	..	..	21,026	21,026
21) Pensionen:								
a) Ruhegehälter	1,032	..	..	..	..	..	162,658	158,313
b) Pensionen für Militärdiener- Relikten	26	..	..	..	..	..	2,165	2,315
c) Ordens- und Medaillenzufagen	563	..	..	..	..	..	36,258	35,290
Summa für frühere Dienste —:	1,726	..	..	2	..	..	222,107	216,944
Totale . . . . .	..	..	..	..	..	..	1,51,0711	1,504,110
Landesvermessung	13	..	..	..	..	..	30,605	28,165
Hauptsumme . . . . .	..	..	..	..	..	..	1,541,316	1,532,275

Unter der Standessumme des aktiven Korps im Betrage von 10.427 Köpfen befinden sich 2 General-Lieutenants, 3 Generalmajors, 10 Obersten, 7 Oberst-Lieutenants, 9 Majore, 82 Rittmeister und Kapitän, 79 Ober- und 64 Unter-Lieutenants, im Ganzen 256 Offiziere, 77 Wachtmeister und Feldwebel, 34 Quartiermeister erster Klasse, 265 Sergeanten und Quartiermeister zweiter Klasse, 62 Fouriere, 468 Korporale, im Ganzen 905 Unteroffiziere, 337 Hautboisten und Spielleute, 8.866 Soldaten, im Ganzen 10.364, wozu noch 63 Nichtstreitende, als Regiments-Quartiermeister, Aerzte, Chirurgen, Thierärzte, Büchsenmacher und Profosen kommen, welche obige Summe von 10.427 ausmachen.

B. Topographie.

I. Der Seekreis.

(Sitz der Kreisregierung und des Hofgerichts in Konstanz)

Der Seekreis liegt zwischen dem 50° 47' und 27° 16' östlicher Länge, und zwischen dem 47° 36' und 48° 9' nördlicher Breite, und gränzt im Norden an Württemberg und Hohenzollern, im Süden an die Schweiz und den Bodensee, im Westen an den badischen Oberreinkreis, im Osten an Hohenzollern und Württemberg. Er ist in nachfolgende Bezirksamter eingetheilt: